



MUSEUM
SCHLOSSPARK



Kurstift Bad Kreuznach

Adresse

Kurstift Bad Kreuznach gGmbH
– auf der Kurinsel –

Dr.-Alfons-Gamp-Str. 4-6 · 55543 Bad Kreuznach
Telefon: (06 71) 3700-0 · Telefax: (06 71) 3700-777
E-Mail: info@kurstift-kh.de
www.kurstift-kh.de



„Sophie“ :Eitempera/Acryl auf Leinwand, 125 x 105 cm

BILD SCHÖN

Susanne Ritter / Juliane Gottwald
Malerei



„Rote Aster“ 110cm x 120cm, 2018 , Öl auf Leinwand



Sehr verehrte Damen,
sehr geehrte Herren,

auch in Corona-Zeiten wird der Kunstverein Bad Kreuznach e.V.
eine Ausstellung anbieten.

Ich freue mich,

vom 25.10. bis 14.11.2020

Werke von Juliane Gottwald und Susanne Ritter zeigen
zu können. Die Ausstellung wird in den neu geschaffenen
Räumlichkeiten für Ausstellungen zeitgenössischer Künstler
im Souterrain des Schlossparkmuseums stattfinden.

Die Einhaltung der Hygiene-Richtlinien erfordert ein etwas
verändertes Handling bei der Ausstellungseröffnung. Der Aufent-
halt in den Räumen ist gleichzeitig nur 20 Personen gestattet. Wir
haben daher zwei Zeitfenster von 14:00 – 15:00 und von 15:30 bis
16:30 vorgesehen. In der Anlage finden Sie für Ihre Anmeldung
eine Rückantwortkarte, die Sie uns bitte ausgefüllt zurück senden.
Ihre e-mail-Adresse ist erforderlich, falls die von Ihnen gewählte
Uhrzeit bereits belegt ist. Mit Rücksicht auf andere Interessier-
te schicken Sie bitte die Karte nur zurück, wenn Sie verbindlich
einen Besuch planen. Ein Besuch ohne Anmeldung ist in der Folge
zu den normalen Öffnungszeiten des Museums möglich.

Ich freue mich, Sie in den neuen Räumen zu begrüßen.

Mit freundlichen Grüßen



Kurt Reiner Seuser

Vita Juliane Gottwald

Juliane Gottwald hat Kunsterziehung und Germanistik an der Johannes
Gutenberg-Universität in Mainz studiert und mit dem 1. Staatsexamen
1993 abgeschlossen.

Danach absolvierte sie bis 1997 das Studium zum Meisterschüler im Fach
Malerei an der HGB Leipzig (Hochschule für Grafik und Buchkunst).

Seitdem arbeitet sie freischaffend als Malerin in ihrem Atelier in Mainz.

*Ihre Bilder scheinen der klassischen Gattung des Stilllebens anzugehören,
doch nehmen sie eine zeitgenössische Haltung zu den einfachen Motiven ein,
die über alle klassischen Gattungsgrenzen hinausweist und hintergründigen
Assoziationen der Betrachter Raum gibt.*

*Juliane Gottwald trägt dem Impuls der Motive, wie Rotkohl, Astern oder
Krapfen folgend die Ölfarbe mit Rakel, Kelle, Spachtel oder Fingern auf.*

*Aus dem sinnlichen Farbauftrag resultiert eine neue sinnliche Anmutung
des Motivs.*

*Je mehr man sich den Gemälden nähert, desto deutlicher treten
die unklassischen Bearbeitungsspuren vor die klassischen Motive.*

Vita Susanne Ritter

1945 geboren in Düsseldorf

1966-70 Studium am Hochschulinstitut für Kunst- und Werkerziehung
in Mainz: Schwerpunkt Malerei bei Klaus Jürgen-Fischer;
Staatsexamen; seitdem freischaffend

1989 Stipendium und Studienaufenthalt bei Werner Tübke in Leipzig

1976 bis 2020 Einzelausstellungen und Beteiligungen in Museen,
städtischen und privaten Galerien, Kunstvereinen und Kunsthallen:

Bad Ems, Bad Homburg, Bad Kreuznach, Bad Salzdetfurth, Bad Wildungen,
Bautzen, Berlin, Bremen, Bevern, Darmstadt, Düsseldorf, Frankenthal,
Frankfurt/Main, Freiburg, Gernersheim, Gießen, Göttingen, Güstrow,
Ingelheim, Koblenz, Mainz, München, Mußbach, Nürnberg, Oberhausen,
Paris, Saarbrücken, Salzburg, Speyer, Verdun, Villich, Wiesbaden

Mitgliedschaften: Deutscher Künstlerbund, Darmstädter Sezession,
Pfälzische Sezession

Homepage: www.ritterbildnisse.com · info@ritterbildnisse.com

*„Es ist die Sinnlichkeit der Haut, der Stoffe, es sind
die feinen Oberflächen, die mich interessieren.
Dadurch jedes Mal -frappierend- der ganze andere Mensch.“*